

SATANS KRIEG GEGEN GOTT UND DIE MENSCHHEIT – Teil 33

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=oEAWyqy3aNU>
Dämonische Besessenheit – Teil 5 – Dr. Adrian Rogers

1. Die Überwindung Satans durch das Blut des Lammes

Wie kannst Du nun den Sieg über Satan und die Dämonen erringen?

Lesen wir dazu in:

Offenbarung Kapitel 12, Vers 11

Diese (unsere Brüder) haben ihn (Satan, den Ankläger) um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.

Ein Mittel, den Teufel zu überwinden, ist das Blut des Lammes. Das kann Satan nicht ertragen. Aus vielen Gesangsbüchern ist leider „Das Lied vom Blut“ herausgenommen worden. Es lautet:

„Willst Du von Deiner Sündenlast
befreit werden?
Da ist Kraft in dem Blut,
Kraft in dem Blut.
Willst Du über den Bösen einen Sieg erringen?
Da ist eine wundervolle Kraft in dem Blut.
Da ist Kraft, Kraft, Wunder wirkende Kraft
in dem kostbaren Blut des Lammes.

Willst Du frei sein von Deinem
Zorn und Deinem Stolz?
Da ist Kraft in dem Blut,
Kraft in dem Blut.
Begib Dich zur Reinigung
zum Golgatha-Strom.
Da ist eine wundervolle Kraft in dem Blut.

Willst Du rein sein, weißer als Schnee?
Da ist Kraft in dem Blut,
Kraft in dem Blut.
Sündenflecken verschwinden in
seinem Leben spendenden Strom.
Da ist eine wundervolle Kraft in dem Blut.

Willst Jesus Christus dienen,
Deinem König?
Da ist Kraft in dem Blut,
Kraft in dem Blut.
Willst Du Ihn
täglich verherrlichen?
Da ist Kraft in dem Blut,
Kraft in dem Blut.

Als Jesus Christus am Kreuz starb, wurde dadurch der Teufel besiegt.

Hebräerbrief Kapitel 2, Verse 14-15

14 Weil nun die Kinder (leiblich) am Blut und Fleisch Anteil haben, hat auch Er (Jesus Christus) gleichermaßen Anteil an ihnen erhalten, um durch Seinen Tod den zu vernichten, der die Macht des Todes (Gewalt über den Tod) hat, nämlich den TEUFEL, 15 und um alle die in Freiheit zu setzen, die durch Furcht vor dem Tode während ihres ganzen Lebens in Knechtschaft gehalten wurden.

Durch Seinen Tod hat Jesus Christus den Teufel vernichtet, denn Er hat siegreich gerufen: „Es ist vollbracht!“ ER sah Satan wie einen Blitz vom Himmel herabkommen. Deshalb können wir, wahre Christen, durch Ihn Satan besiegen. Wenn Du Deine Sünden aufrichtig bereut, Dich von ihnen losgesagt und das Sühneblut von Jesus Christus angenommen hast, dann beschützt es Dich. Und jedes Mal, wenn Du vom Teufel versucht wirst, kannst Du Dich auf das Blut des Lammes berufen und zu Satan sagen: „Teufel, du bist ein Blender und ein Hochstapler; denn Jesus Christus hat dich durch Seinen Tod besiegt. Und ich berufe mich hiermit auf Sein Blut.“

Es gibt drei Dinge, die Satan hasst:

1.

Er hasst Predigten, in denen er erwähnt wird. Er macht es mir jedes Mal sehr schwer, über ihn zu predigen.

2.

Er hasst es, wenn über das Blut von Jesus Christus gepredigt wird, denn das hat ja seinen Untergang besiegelt.

3.

Er hasst es, wenn über die Hölle gepredigt wird, weil er weiß, dass wenn die Menschen über die Hölle Bescheid wissen, sie nach einem Erlöser suchen. Deshalb versucht Satan ständig, die Augen der Menschen im Hinblick auf seine Existenz zu verblenden.

Um den Teufel durch das Blut des Lammes überwinden zu können, müssen wir mit dem HERRN Jesus Christus vereint sein.

2. Die Überwindung Satans durch das Zeugnis

Wahre Christen überwinden den Teufel „**um des Wortes ihres Zeugnisses willen**“. Was bedeutet das? Dass sie tatsächlich über den Teufel sprechen und öffentlich verkünden, dass Satan keine Macht über geistig

Wiedergeborene hat.

Jakobusbrief Kapitel 4, Vers 7

Unterwerft euch also Gott und widersteht dem Teufel, so wird er von euch fliehen.

Manche sagen zu mir: „Ich glaube nicht an den Teufel. Bruder Rogers, Sie sollten nicht so viel über ihn sprechen. Wenn Sie sagen: 'Satan, du bist ein dreckiger Lügner', könnte man das so auffassen, als ob sie ihn anbeten würden.“ Das ist natürlich totaler Unsinn. Das wäre ja so, als wenn ich zu einem Hund, der mir nachstellt „Verschwinde!“ sage, und man würde dann behaupten, ich würde ihn anbeten. Genauso wenig bete ich zum Teufel, wenn ich über ihn spreche und predige.

Und ich denke, wir sollten lernen, dem Teufel durch unser Zeugnis zu widerstehen, indem wir öffentlich über ihn sprechen. Jesus Christus hat ihn sogar direkt angesprochen, als Er von ihm angegriffen wurde.

Matthäus Kapitel 16, Vers 23

ER (Jesus Christus) aber wandte Sich um und sagte zu Petrus: »MIR aus den Augen, Satan! (Tritt) hinter Mich! Ein Fallstrick (ein Anstoß, ein Ärgernis) bist du für Mich, denn deine Gedanken sind nicht auf Gott, sondern auf die Menschen gerichtet.«

Und Satan musste daraufhin weichen und fliehen. Auch wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, dürfen und sollten den Mut haben, dem Teufel zu sagen: „Satan, du bist von Jesus Christus am Kreuz auf Golgatha besiegt worden. Du hast keine Kontrolle und keinerlei Macht über mein Leben. Und im Namen von Jesus Christus gebiete ich Dir, mich in Ruhe zu lassen.“

Auf diese Art und Weise überwinde ich den Teufel. Ich brauche Gott nicht um Sieg über Satan zu bitten. Denn ich bete aus dem Sieg von Jesus Christus heraus. Ich brauche nicht mehr zu beten: „HERR, verschaff mir den Sieg“, sondern ich kann sagen: „Lob und Preis sei Dir, oh himmlischer Vater, dass Du den Sieg über Satan durch Deinen Sohn, Jesus Christus, ermöglicht hast.“ Und deshalb kann ich aufgrund des vergossenen Blutes von Jesus Christus den Teufel direkt ansprechen und zu ihm sagen: „Satan, du bist ein Hochstapler, ein Betrüger und Blender.“

Wir sollten dazu in der Lage sein - genau wie Jesus Christus im Fall von Petrus - bei einem Angriff sofort das Problem zu erkennen und zu realisieren, wenn Satan dahintersteckt und den Teufel dann direkt ansprechen. Das vermochten auch Paulus und andere Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus.

Zuweilen werden wir von irgendeiner Person verbal angegriffen, und wir lassen uns auf einen Streit mit ihr ein, wobei wir auch verletzende Worte aussprechen. Aber das bringt absolut nichts. Du solltest verstehen, dass es nicht immer diese Person ist, die gerade vor Dir steht, sondern dass es eben oft der Teufel, der durch diese Person spricht, derjenige ist, der Dich angreift. Es ist also nicht die Person, die Dich verletzt, sondern Satan, der sie benutzt.

Der Apostel Paulus hatte auch einen Sinn dafür, das zu begreifen. Denn er sagt in:

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Doch die meisten Christen vergeuden ihre Zeit, indem sie gegen Fleisch und Blut kämpfen, wenn sie verletzt werden. Dann drehen sie sich herum und verletzen die Person, die da hinter ihnen steht. Denke, wenn Du verbal angegriffen wirst, immer daran, wer derjenige sein könnte, der diese Person das sagen lässt. Oft ist es der Teufel. So ist Jesus Christus auch vorgegangen, als Satan durch den Apostel Simon Petrus sprach. Als Jesus Christus daraufhin sagte: **„MIR aus den Augen, Satan! (Tritt) hinter Mich! Ein Fallstrick (ein Anstoß, ein Ärgernis) bist du für Mich, denn deine Gedanken sind nicht auf Gott, sondern auf die Menschen gerichtet“**, meinte Er damit nicht Petrus. ER griff in diesem Moment also nicht Fleisch und Blut – also den Apostel – an, sondern den für uns unsichtbaren Satan und kämpfte mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen aus der Himmelswelt. Jesus Christus sprach also direkt Satan an und gebot ihm, Ihm aus den Augen und hinter Ihn zu treten. Und ich bin davon überzeugt, dass wir, die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, das auch tun können.

Für viele Menschen ist der Teufel nicht real, aber für Martin Luther war er es schon. Laut seinen Aufzeichnungen tanzten, als er einmal im Arbeitszimmer saß, die Dämonen der Hölle im Raum umher. Er spürte die Gegenwart Satans so stark, dass er nach seinem Tintenfass griff und es nach dem Teufel warf.“

Auch der berühmte amerikanische Prediger Billy_Sunday sprach Satan direkt an, wenn er spürte, dass er bei seinen Massenveranstaltungen anwesend war. Er liebte den HERRN über alles und glaubte, dass es den Teufel gibt. Und er sagte immer, dass er um keinen Preis der Welt Satan nachgeben und ihm irgendeinen seiner Schützlinge überlassen würde. Billy Sunday war sich

bewusst, dass er sich im Krieg mit Satan befand und trug einen Sieg nach dem anderen über den Teufel davon.

Durch das vergossene Sühneblut von Jesus Christus sind wir Jüngerinnen und Jünger mit unserem HERRN und Erlöser verbunden und vereint. Da Jesus Christus durch Seinen Tod Satan besiegt hat, können wir deshalb bei einem Angriff den Teufel direkt im Namen von Jesus Christus ansprechen und ihm befehlen, uns in Ruhe zu lassen.

Hast Du schon einmal gesehen, wie ein Hund eine Katze jagt? Obwohl die Katze dabei läuft so schnell sie kann, ist der Hund immer direkt hinter ihr. Schließlich drängt er sie in eine Ecke, aus der sie keine Fluchtmöglichkeit mehr hat. Was tut die Katze dann? Sie sträubt ihr Fell, dreht sich zu dem Hund um und zückt ihre Krallen. In diesem Moment dreht sich der Hund um und rennt so schnell wie er kann davon. Denn er weiß, dass ein Schlag mit den gezogenen Krallen der Katze auf seine Nase, sehr gefährlich für ihn werden kann. Und auf diese Weise erringt die Katze den Sieg über jeden Hund, egal wie groß und stark er ist.

Genau dasselbe müssen wir auch tun. Wir brauchen uns vom Teufel nicht jagen zu lassen, denn wir können Satan im Verbund mit dem HERRN Jesus Christus besiegen.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Verse 57-58

57 Gott (dem himmlischen Vater) aber sei Dank, Der uns den Sieg verleiht durch unseren HERRN Jesus Christus! 58 Daher, meine geliebten Brüder, werdet fest, unerschütterlich, und beteiligt euch allezeit eifrig am Werk des HERRN; ihr wisst ja, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im HERRN.

Wenn wir Jesus Christus als unseren HERRN und Erlöser angenommen haben, wird Er uns zum Triumph führen, wenn wir für Ihn tätig sind. Zum Evangelisieren gehört auch, dass wir die Menschen über die Existenz Satans informieren. Wenn der Teufel uns angreift, brauchen wir nur das Wort Gottes zu bezeugen und darauf hinzuweisen, wie Satan in der Bibel beschrieben wird und wie er besiegt werden kann. Bei einem direkten Angriff haben wir das Recht zu Satan zu sagen: „Im Namen von Jesus Christus und durch Sein Blut hebe dich hinweg!“

3.Die Überwindung Satans durch Opferbereitschaft

Offenbarung Kapitel 12, Vers 11

Diese (unsere Brüder) haben ihn (Satan, den Ankläger) um des Blutes des Lammes und um des Wortes ihres Zeugnisses willen überwunden und haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tode.

Es gibt Menschen, die sich mit Gott UND mit Satan gut stellen wollen. Deshalb kann Satan sie leicht um seinen kleinen Finger wickeln. Aber wenn Du in Deinem Leben an den Punkt gelangst, an dem Du sagst: „Ich fürchte nichts mehr als die Sünde und liebe keinen mehr als Gott, dann wird der Teufel keinen Raum in Deinem Leben mehr einnehmen.“

Viele Christen hängen noch sehr an ihrem Leben hier auf der Erde, obwohl sie eigentlich wissen müssten, dass die Welt mit ihrer Lust vergeht.

1. Johannesbrief Kapitel 2, Verse 15-17

15 Habt NICHT lieb die Welt, auch nicht das, was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt lieb hat, so wohnt die Liebe zum Vater nicht in ihm; 16 denn alles weltliche Wesen, die Fleischeslust und die Augenlust und das hoffärtige Leben, kommt nicht vom Vater her, sondern stammt aus der Welt; 17 und die Welt vergeht samt ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Vor langer Zeit kamen die Soldaten Cäsars zu einer kleinen Insel an der Küste vor Britannien, um sie zu erobern. Als die Inselbewohner sahen, wie diese Soldaten die Schiffe verließen, griffen einige von ihnen zu ihren Mistgabeln, andere zu ihren Harken oder bewaffneten sich mit Steinen und Stöcken, um gegen diese Soldaten zu kämpfen und um ihr Dorf auf dieser kleinen Insel zu verteidigen. Aber nachdem die Soldaten die Schiffe verlassen hatten, taten sie etwas völlig Seltsames. Sie setzten die Schiffe in Brand und schoben diese aufs Meer hinaus, wo sie versanken. Als die Dorfbewohner das sahen, ließen sie ihre Mistgabeln, Harken, Stöcke und Steine fallen und ergaben sich. In diesem Moment wussten sie, dass diese Soldaten solange nicht aufgeben würden, bis sie diese Insel erobert hatten, selbst wenn es sie das Leben kosten würde.

Wenn die Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus sich nicht scheuen, sich öffentlich zu ihrem HERRN und Meister zu bekennen und ihre Schiffe hinter sich verbrennen, wird der Teufel seine Mistgabel ablegen müssen. Doch in dem Moment, in dem wir versuchen, unsere Schiffe an Land zu bringen, hat uns der Teufel früher oder später in seiner Gewalt. Wir müssen, wie diese römischen Soldaten, dazu bereit sein, wenn es sein muss, unser Leben für die Sache des HERRN hinzugeben.

Wenn ich Dich, sofern Du noch nicht erlöst bist, jetzt dazu einlade, Deinen Glauben allein auf Jesus Christus zu setzen, kann es passieren, dass der Teufel Dir einflüstert: „Nimm's leicht! Du kannst schon 'Ja' zu Jesus Christus sagen, aber mach Deinen Glauben nicht öffentlich. Du wirst ihn ohnehin nicht leben können. Du solltest vielmehr Dein Lebensschiff fest am Ufer dieser Welt verankern.“

Wenn Du Dich taufen lässt, dann ist es so, als würdest Du Dein Schiff

verbrennen. Wenn Satan sieht, dass Du Dein Leben bis zum Tod nicht liebst, wirst Du Schritt für Schritt den Sieg über den Teufel erringen, so wie Jesus Christus ihn für Dich vorgesehen hat.

Ja, es gibt den Teufel, und er will Deine Seele. Und wenn es irgendwann demnächst zum göttlichen Gericht kommt und Du nicht erlöst bist, wird Satan jedes Recht haben von Dir zu sagen: „Diese Seele hat mir auf der Erde gedient, und deshalb beanspruche ich sie für die Hölle.“

Die Bibel sagt nicht viel über den Ursprung der Dämonen; doch ihre endgültige Bestimmung wird darin ganz klar beschrieben.

Matthäus Kapitel 25, Vers 41

„Aldann wird Er (Jesus Christus) auch zu denen auf Seiner linken Seite sagen: 'Hinweg von Mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das für den Teufel und seine Engel bereitet ist!'“

Solange Du nicht erlöst bist, lautet Deine Bestimmung, dass Du die Ewigkeit mit dem Teufel in der Hölle verbringen wirst.

Der himmlische Vater möge es geben, dass Du, sofern Du noch nicht erlöst bist oder Du bisher noch nicht wirklich auf das kostbare Blut von Jesus Christus vertraut hast, dies HIER und JETZT geschehen möge und Du ein ewig anhaltendes „Ja“ zu Jesus Christus sagen kannst.

Falls Du zu denen gehörst, die versuchen, ihr chaotisches Leben selbst in Ordnung zu bringen, möge der himmlische Vater Dir dabei helfen zu begreifen, dass es ohne Jesus Christus nur noch problematischer wird. Du wirst den Teufel niemals aus eigenen Kräften besiegen können. Deine Probleme werden von Satan verursacht, von dem die Bibel sagt, dass er „der Fürst dieser Welt“ ist. Der Teufel kann nur durch das kostbare Blut von Jesus Christus besiegt werden und dadurch, dass wir die Menschen über die Existenz Satans informieren und beim Dienst für den HERRN alles geben – selbst wenn es uns das Leben kosten sollte und daran denken, dass Sein Reich nicht von dieser Welt ist. Deshalb sollten wir uns nicht an diese Welt klammern, denn sie vergeht mit ihrer Lust.

Vielleicht bist Du noch nicht erlöst, hast inzwischen Deinen Stolz überwunden und sagst Dir nun: „Mir ist jetzt bewusst geworden, dass es Satan gibt und dass er es auf meine Seele abgesehen hat. Und mir ist nun klar, dass ich den roten Drachen der Hölle niemals aus eigenen Kräften überwinden kann, bis ich von dem kostbaren Blut von Jesus Christus erfasst bin. Aber was muss ich beten, um erlöst zu werden?“

Dazu kannst Du JETZT folgendes Gebet sprechen:

„HERR Jesus Christus. Ich weiß, dass ich eine Sünderin/ein Sünder bin und dass meine Sündenschuld das göttliche Gericht verdient. Aber Du bist gestorben, um dafür zu bezahlen. Ich bereue alle meine Sünden aufrichtig und will mich von ihnen lossagen. Ich bitte Dich hiermit, sie mir zu vergeben, als mein persönlicher HERR und Erlöser in mein Leben zu kommen und aus mir eine neue Person zu machen. Ich vertraue darauf, dass Du mich hier und jetzt erlöst hast und danke Dir von ganzem Herzen dafür. Bitte hilf mir dabei, von nun an für Dich zu leben – Amen.“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)